

Denkmal eines von Miltitz, † 1593.

Sandstein, 75 cm breit, 1,54 m hoch. Relief eines jungen Mannes mit Halskrause, Mantel, Wams und gepufften Hosen. Neben dem Kopf zwei Scheiben, auf denen sich Wappen befanden; jetzt nicht mehr erkennbar.

Die fünf Denkmäler stehen jetzt in einer Reihe im Innern der Kirche an der Südwand.

Denkmal des Johannes von Miltitz, † 1595.

Sandstein, 0,91:1,55 m messend. Der Verstorbene in Relief, mit kurzem Vollbart, Halskrause, vollkommen gerüstet, leicht nach seiner Linken gewendet. Neben dem linken Fuß der Burgunderhelm. Dazu die

Wappen derer von Miltitz von
von Staupitz von (zerstört)

Die Umschrift lautet:

Anno 1595 dem 7. Martij / ist der edle vnd ehrenveste Johannes v. Milt..
entschlaffen seines Alters 65 Jahr.

Auf der gleich der obigen angebrachten Tafel:

Auff Redligkeit Ehr vnd Tvgend / trachtet ich zwar bald von Jvgend / Das
ich aber Christvm recht erkand / Dahin ward all mein Vleis gewand / Das
der allein mein Heiland sey / Wie vns die Schrift bezevget frey / Und macht
allein mein Seel gesund / Durch Sünd vnd Tefvls Gift verwvnd / Das tröstet
mich in aller Nott / Avch wieder allen Hellen angst Sünd vnd Tod / Weil ich
nvn Christo vertravet mich / Bin ich nicht gestorben ewiglich / Sondern bin
gangen durchs Todes Schein / zvm ewigen Lebn frölich ein.

Denkmal der Anna Catharina v. Luckowin, geb. 8. Dez. 1640,
† 3. Mai 1663.

Sandstein, 0,84:1,65 m messend. Platte, in deren Mitte ein von Knorpelwerk umgebenes Inschriftoval. Darüber zwischen Palmwedeln ein Monogramm aus A C. V. L., unten eine ovale Kartusche für den Leichentext. Die Inschrift lautet:

Hier ruhet / ein Stolzer durch den HErn / Jesum erworbener Frieden / Frau
Anna Catharina von / Luckowenn geb. von der / Pforten / Herrn Nicol Ernsten
von / Luckowenn auff Miltitz / Ehelieste.

An der Südmauer der Kirche außen.

Denkmal der Anna Catharina von Luckowin, geb. 1682 (?),
† 1755.

Sandstein, 84 cm hoch, jetzt 1,30 m hoch über dem Boden. In bewegter Linie umfaßtes Inschriftfeld, das kräftig ausgebildetes Rankenwerk und ein mit Rosen verzierter Rahmen umgibt. Die Inschrift lautet:

Allhier ruhet Frau Frau / Anna Catharina von Luckowen geb. v. Kolber /
über die dreyssig Jahr allhier gewesene Lehns auff dem / Hauße Klingenthal
vermählet Ao 1680 mit / Herrn / Nicol Ernst von Luckowen
Erblehn / und Gerichtsherrn auf Miltitz.

An der Südmauer der Kirche, außen.

Denkmal der Johanna Sibylla von Heynitz, geb. 26. August
1670, † 8. März 1751 und ihrer drei 1690 verstorbenen Töchter (Fig. 400).